

Der Bau beginnt

Letzte Woche war es. Da stürzte unsere Klassenlehrerin aufgeregt in den Raum. „Ich muss euch belehren“, begann sie ihre Stunde. Ja, dachten wir. Es gab Schnee die letzte Nacht, war also wieder einmal die unglaublich wirksame „Schneebälle und das Werfen derselben sind verboten!“-Belehrung fällig. In der 7. hatten wir die schon kennen gelernt, kurz nach der „Eicheln werfen verboten!“ – damals. Auch extrem wirksam übrigens.

Aber wir lagen ja sowas von daneben! Diesmal ging es um etwas anderes. Wir wurden belehrt, dass wir uns nicht unter die bald zu fallenden Bäume auf dem Schulhof werfen sollen. Sozusagen „Unter fallende (oder gefällt werdende) Bäume zu treten, ist und bleibt verboten!“ Die Einsicht in die Notwendigkeit dieser Belehrung war allerdings nicht sehr hoch. Ein gewisser Selbsterhaltungstrieb sollte dafür sorgen, dass oben genannter Fall (Achtung Marc R.! Das ist

ein Kalauer, Anmerkung der Chefredaktion) nicht eintreten wird.

Nun naht er also endlich. Der Bau von Haus A. Wer, wann, wie und wohin umgezogen wird wurde auf der Schülerkonferenz im Dezember schon angedeutet, zumindest gibt es zwei spaßige Tage, einen mit Sportfest, einen zum Extra-Exkursieren.



Mehr denn demnächst noch hier.

Wie unsere Klassenleiterin uns heute mitteilte, hat gestern, am 2.12.15 auch der Kreistag sein „ok“ gegeben ... ein Traum wird also endlich Wirklichkeit. BeJo

